

# ZUR LGU

## Otto Ackermann

Präsident der Vereinigung zum Schutze des Rheins VSR

Die LGU besteht für mich vor allem aus ihrem Sekretär Wifried Marxer und einer Reihe von intelligenten und kompetenten Bulletins. Eine notwendige und konsequente Aufklärung, basierend auf dem neuesten Entwicklungs- und Kenntnisstand.

der fehlt auf der anderen Rheinseite eine ähnlich gezielte Umweltschutzarbeit auf regionaler Basis. Hervorheben möchte ich die gerade Linie auch in Problemen, welche von der massgebenden Mehrheit anders beurteilt werden. Ohne die Mitarbeit und die Kenntnis der Detailprobleme wäre ein geschlossener Widerstand gegen die Rheinkraftwerke nicht möglich gewesen, ohne die finanzielle und organisatorische Mitarbeit nicht einmal das Rheinfest.



**Othmar Vogt**

Gemeindevorsteher, Balzers

Im Namen des Gemeinderates Balzers gratuliere ich allen Initianten und Verantwortlichen der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz zum 20. Geburtstag ihres «Kindes» recht herzlich.

Die Gründung der LGU 1973, in einer Zeit wirtschaftlicher Hochkon-

junktur und mit wenig Sinn für Umweltfragen, hat sich im Rückblick als wichtiger und richtiger Entscheid herausgestellt. Die LGU vermittelte in all den Jahren auch unserer Gemeindewichtige Denkanstösse. Fundierte Stellungnahmen zu gemeindefest spezifischen Problemen brachten immer wieder Diskussionen ökologischen Inhalts in den Gemeinderat. Mit ihren Initiativen hat die LGU aber auch wesentlich dazu beigetragen, dass die Parteien und alle politischen Gremien sich immer stärker für den Umweltschutz engagieren. Ein gutes Beispiel dafür ist die Tätigkeit der Balzner Umweltkommission, die zum Beispiel in der Öffentlichkeitsarbeit wichtige Umwelt-Informationen sowie Denkanstösse vermittelt.

Wenn auch heute alle Gruppierungen im Lande Umweltschutz als ein wesentliches Moment ihrer Arbeit betrachten, so kann auf die Arbeit der LGU trotzdem weiterhin nicht verzichtet werden. So wird unsere Gemeinde weiterhin einen finanziellen Beitrag an eine Gruppierung leisten, deren Ideen manchmal «unbequem» waren und heute noch sind. Allerdings bedarf es — dies zeigt sich nach 20 Jahren LGU deutlich — solcher Ideen, um dafür zu sorgen, dass die Zukunft noch eine Zukunft hat.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Gemeinderates allen Verantwortlichen in der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz weiterhin viel Geschick, Kreativität, Fairness sowie Ausdauer, wenn es um die Belange der Zukunft geht.

Alles Gute zum Jubiläum und für die Zukunft.

## Maria Marxer

Vorsteherin Gamprin

Umweltschutz ist Eigennutz im positivsten Sinne. Keine Kreatur kann ohne gesunde Luft, gesundes Wasser oder intakten Boden leben. Wir alle sind im Kreislauf der Natur eingeschlossen. Leider wird dies oft vergessen und nur auf materielle Profite gesetzt.

Für die Bemühungen der LGU in den letzten 20 Jahren ihres Bestehens können wir nur dankbar sein, denn Nutzniesser sind wir alle. Ausgestorbene Tier- und Pflanzenarten sowie die durch Umweltschäden verlorene Gesundheit lassen sich mit Geld nicht zurückkaufen. Besser ist es das Geld zur Vorbeugung einzusetzen, auch wenn es nicht immer leicht fällt.

Auf dem Weg in die Zukunft wünsche ich der LGU viele einsatzfreudige Mitarbeiter und wachsendes Verständnis in der Öffentlichkeit.